



## NAVIDAD 2023

Quimili, im Dezember 2023

### Liebe Wohltäter und Freunde,

Herzliche Grüße von meiner Missionarsstelle in Argentinien. Hier arbeite ich seit 36 Jahren und werde es auch weiterhin tun, so Gott will. Wir nähern uns Weihnachten und dem Jahresende. Deswegen möchte ich mich sehr herzlich bei Ihnen für all die materielle und geistige Hilfe bedanken, die ich in dieser Zeit erhalten habe. Auf der einen Seite unterscheidet sich meine Missionarsarbeit nicht von der Arbeit jedes Priesters: die Verkündigung des Evangeliums und die Vergabe der Sakramente ist unser täglich Brot. Auf der anderen Seite – da die Länder, in denen Missionare arbeiten, zu den ärmsten Ländern der Welt gehören - ist es notwendig, dass die Priester tatsächliche konkrete Hilfe leisten, und zwar für die Personen, die unter extremer Armut leiden.

Argentinien ist ein sehr großes Land und durchaus bekannt für seine Landwirtschaft. Es besitzt viele natürliche Ressourcen, die Wohlstand und Wohlergehen für alle sichern könnten. Dennoch haben korrupte Regierungen und ökonomische Misswirtschaft dazu geführt, dass 40 % der Bevölkerung in Armut leben. Der Durchschnittslohn übersteigt nicht 200 Euro im Monat und ein Rentner, der sein ganzes Leben gearbeitet hat, muss sich mit einer Pension von 80 Euro zufrieden geben. In dieser unmöglichen Situation können wir uns vorstellen, wie viele Personen an Hunger und Armut leiden.

In Anbetracht der kargen Lebensumstände unserer Bewohner von Quimili versuchen wir in der Pfarrei "San Pedro y San Pablo", bei den grundlegenden materiellen Notwendigkeiten der Menschen Unterstützung zu leisten.

Wir arbeiten in besonderer Weise mit Kindern und auch Senioren. Diese zwei sind in gesundheitlicher Hinsicht besondere Risikogruppen, die unseren Schutz und Betreuung benötigen. So gibt es auf unserem Pfarrgebiet fünf Speisesäle, in denen jeden Tag für 250 Kinder und eine Reihe alter Menschen ein Mittagessen ausgegeben wird. Die Kinder erhalten neben der warmen, frisch zubereiteten Speise mit z.B. Fleisch, Nudeln, Reis auch etwas Obst oder eine andere Nachspeise.

Für die obdachlosen alten Menschen, die von ihren Familien alleine und auf der Straße ihrem Schicksal überlassen wurden, haben wir ein Altenheim gebaut, in dem 28 Senioren wohnen können.

Mit der Kinderspeisung und dem Altenheim haben wir zwei wichtige Hilfsprojekte, die seit vielen Jahren funktionieren. Natürlich ist das, was wir geben können, nur wie ein Tropfen Wasser im Ozean der Bedürfnisse. Aber dennoch sind die Projekte so wichtig. Und unsere Arbeit hängt seit jeher von der Großzügigkeit von Ihnen, unseren Freunden und Wohltätern ab. Es gibt den Spruch: "Nicht mal Salomon kann aus einem leeren Krug etwas ausschütten." So sind wir Ihnen überaus dankbar für all die Spenden, die Sie uns in diesem Jahr geschickt haben. Wir werden uns auch weiterhin darum kümmern, diese Spenden mit Weisheit und Umsicht auf sinnvolle Weise für die Armen auszugeben. Wenn es möglich ist, bitten wir Sie ehrlich auch um Ihre Unterstützung in der Zukunft.

Der Verein "Hilfe für Quimili e.V." aus Gauting hat einen besonderen Platz in unseren Herzen. Mit seiner konstanten Hilfe seit vielen Jahren können wir unsere sozialen Projekte fortführen.

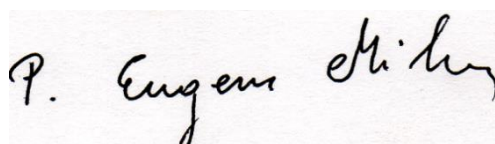
Möge Gott Ihnen in diesem Leben und im ewigen Leben mit seinem Segen für Ihre Zuwendung reiche Vergeltung schenken!

Für das kommende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen aus ganzem Herzen ein fröhliches Fest. Möge das Neue Jahr 2024 ein Jahr des Friedens, der Gesundheit und des Wohlergehens werden, für Sie und für Ihre Familien und für alle.



In Dankbarkeit und Verbundenheit grüßt Sie

Ihr



misionero P. Eugenio Milewicz

Hilfe für Quimili e.V., Tassilostr. 12, 82131 Gauting

[www.hilfuerquimili.de](http://www.hilfuerquimili.de)

IBAN: DE74 7002 0270 0656 4931 60

BIC: HYVEDEMMXXX

HVB-UniCredit Bank AG

Friederike Drax (Vorsitzende), Stefan Schreml (1.stellvertr. Vorsitzender), Pfr. Otto Gäng (2. stellvertr. Vorsitzender)